

Lothar Rottländer
Kopernikusstrasse 49
51065 Köln-Buchforst

Köln-Buchforst, den 22.11. 2012

Sitzung
der
Bezirksvertretung Kalk
am 06.12.2012, TOP 1.1



Eingang 22. NOV. 2011

Bürgeramt Kalk
Köln 053 15 000

An den
Bezirksbürgermeister Kalk
Herrn Markus Thiele
Bürgeramt Kalk
Kalker Hauptstrasse 247-273
51103 Köln

4307/2012

Eingabe für Einwohnerfragestunde
gemäß § 41 der „Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln“ zur
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2009-2014 am Donnerstag, den 08.12.2011

Thema: Brände auf dem Kalkberg

Sehr geehrter Herr BBM Thiele,
hiermit reiche ich die folgende Einwohnerfrage form und fristgerecht (5. Arbeitstag vor der Sitzung-
bis 12.00 Uhr) zur obengenannten BV-Sitzung ein.

Einwohnerfrage:

Lt. Prof. Dr. Droesemaier, langjähriger Leiter des städtischen Umweltamtes, „ist die Hochdeponie
Kalkberg die bestuntersuchte Industriedeponie in Köln“ (Äußerung auf der Bürgerinformation am
15. 06. 2005 im Herdergymnasium). „Dort ist nur Kalk abgelagert“ (Antwort auf gezielte Nachfrage
eines Bürgers).

Kalk ist bekanntlich nicht brennbar. Wie kommt es dann, daß in den 50iger und Anfang der 60iger
Jahre jedes Jahr im Hochsommer (bei hohen Tagestemperaturen) die Feuerwehr ausrücken musste,
um einen Brand auf dem Kalkberg zu löschen? Die Jugendlichen aus Buchforst und Kalk-Nord
halfen damals der Feuerwehr die Wasserschläuche auf die Deponie hochzuziehen.

Frage:

Was brannte auf dem unbrennbaren Kalkberg?

(der Kalkberg war immer gut eingezäunt. Die Eltern untersagten ihren Kinder den Säureberg zu
betreten. (Noch heute gängige Bezeichnung für den Kalkberg in Buchforst) wegen der dort
gelagerten giftigen Stoffe und der Entlüftungsschächte.)

Welche Funktion hatten die Entlüftungsschächte, wenn dort nur Kalk abgelagert wurde?

Da die Feuerwehr ihre Einsätze dokumentiert, sind dort auch die Brandursachen festgehalten. Kann
die Feuerwehr die entsprechenden Brandprotokolle heute veröffentlichen?

Kann es sein, dass es auf Grund hoher Tagestemperaturen zu Selbstentzündungen gekommen ist?

Wenn ja, welche Substanzen/Gase entzündeten sich damals alle Jahre wieder bei hohen
Tagestemperaturen?

Kann es sein, das sich möglicherweise zur Staubbildung ausgebrachtes Öl sich selbst entzündet hat?

Mit freundlichen Grüßen

L. Rottländer